

29. Bachgalen (Hagenwil)

Kategorie

Flurname (Flur).

Bedeutung

«Niederung, in der ein Bach fliesst» oder «Bachbett».

Bemerkungen

Bachgalen ist ein sehr alter Flurname, der bis ins 18. Jahrhundert zurück belegt ist. Er wird auch einfach *Galen* und heute auch *Unter Frischnknecht* genannt.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 15_Hagenwil; 39_Staag.

Belege

- 1781: bach Galen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, Tab. VII.
- 1781: abend an die Bachgallen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 37.
- 2019: Bachgalen
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 44.
- 2020 Galen
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 38.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Niederung, in der ein Bach fliesst» oder «Bachbett».

Die Form *Bachgalen* bzw. *Bachgallen* geht wohl auf das Appellativ Täle (= Niederung, Vertiefung im Boden) zurück, und ist mithin stark verfremdet. Eine Flur *Bachgale* ist in Horn TG belegt (1549: «die Bachtallen»; 1870: «Bachgale») und zeigt die Dissimilation aufgrund der historischen Belege eindrücklich. Im Thurgauer Namenbuch wird die These vertreten, dass die Formveränderung – falls es sich nicht um eine Dissimilation handle – durch fehlerhafte schriftliche Überlieferung entstanden sei (vergleiche zu «Bachgale»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 3.1, S. 99).

Bach, alt- und mittelhochdeutsch bach, bedeutet ein «kleines, fließendes Gewässer» (vergleiche zu «Bach»: Arnet, 1990, S. 19).

Täle («Niederung, Vertiefung im Boden»), geht auf mittelhochdeutsch telle (= Schlucht) zurück und bezeichnet in unserem Raum meist haldiges, abfallendes Gelände bzw. Mulden. Als Grundwort im bereits lexikalisierten Kompositum *Bachgale* (von Bachtäle) kann es als «Bachbett» gedeutet werden.

In unserem Fall bezieht sich der Name wohl auf das Bächlein, das zwischen *Vorderstaag* und *Hinterstaag* oberirdisch in Richtung *Lehn* verläuft.